

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 25. Juni 1852.

Oberamtsgericht Nagold. Diebstahl.

In der Zeit vom Pfingstsonntage bis zum 10. d. M. wurden dem Gastwirth Raimund Apperger in Oberthalheim auf ausgezeichnete Weise entwendet:

- ein russischgrüner neuer Mannsrock im Werthe von 16 fl.,
- ein Paar neue dergleichen Hosen 7 fl.,
- sechs neue, theils sächsen, theils femmelkreuzene Mannshemden mit A. N. bezeichnet 6 fl.,
- ein rothseidenes Halstuch mit Franzen 3 fl. 30 kr.,
- ein rothes Fiedle mit I. P. bezeichnet 30 kr.,
- ein goldenes Kreuz mit silberner Kette 7 fl.,
- eine schwarze, schon etwas abgetragene Daclenscappe 30 kr.,

Dieser Diebstahl wird hiemit zu den bekannten Zwecken unter dem Anfügen veröffentlicht, daß auf die Entdeckung des Thaters eine Belohnung von 11 fl. ausgesetzt ist.

Den 17. Juni 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
Mayr, Ass.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

+ Johann Michael Rathfelder zu Wildberg,
Donnerstag den 1. Juli 1852,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wildberg.
Nagold, den 1. Juni 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Santsache des
Franz Risch, Bortenmachers in Nagold und Bürgers in Obernau, ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf

Freitag den 16. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 16. Juni 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Freudenstadt. Kraftlos-Erklärung eines Pfandscheins.

Von Michael Reuschler, Weber von Hochdorf, ist der Gottlieb Essigschwen Pflegschaft des Wehners Essig in Nagold laut Eintrag im Unterpfandsbuch Theil 1, Blatt 179, unter dem 7. Januar 1848 für ein verzinsliches Kapital Tro. 8. Januar 150 fl. ein Pfandschein ausgestellt worden, welcher verloren gegangen ist.

Der unbekannte Inhaber dieser Ur-

funde wird daher aufgefordert, solche binnen 30 Tagen vorzulegen, und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden wird.

Den 19. Juni 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
Berner.

Gerichtsnotariat Nagold. Böfingen.

Ziegenschaffts-Verkauf.

Samstag den 10. Juli 1852,
Vormittags 10 Uhr,
werden aus der Santsache des
Matthäus Kaiser, Tagelöhners,
ein zweistöckiges Wohnhaus,
Scheuer und Schopf unter
einem Dach,
ungefähr 1 Viertel
Gärten und unge-
fähr 4 Morgen
Acker

auf dem Rathhause zu Böfingen in nochmaligen öffentlichen Aufstreich kommen, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 8. Juni 1852.
Königl. Gerichtsnotariat.
Gros.

Amtsnotariat Altenstaig.

Zweiter Ziegenschafftsverkauf.

In der Santsache des
Christian Kalmbach, Webers
von Fünfbronn,
wird das in diesem Blatt No. 44
unterem 1. Juni d. J. zum Verkauf
ausgeschriebene
Anwesen an Ge-
bäu und Gütern,
gemeinderäthlich
zu 675 fl. geschätzt, wofür bis jetzt
ein Erlös von 660 fl. erzielt ist, am
Samstag dem 31. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Fünfbronn ei-

nem wiederholten zweiten, und wenn annehmbare Offerte zu erzielen, letzten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend!
Altenstaig, den 16. Juni 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig. Walldorf.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache der Wittwe des Peter Epyler, gewesenen Zimmermanns von Walldorf, wird das, in diesem Blatt No. 43 unterm 28. Mai d. J., zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern, gemeinderäthlich zu 705 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 450 fl. erzielt ist, am

Donnerstag dem 29. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Walldorf einem wiederholten zweiten, und wenn annehmbare Offerte zu erzielen, letzten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 16. Juni 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Enzthal,
Oberamts-Gerichts-Bezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Carl Friß, Kaufmanns von Enzthal,

wird das in diesem Blatt No. 26 unterm 30. März dieses Jahrs zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern, gemeinderäthlich zu 9510 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 3106 fl. erzielt ist, am

Montag dem 26. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Enzthal einem wiederholten dritten, vorausichtlich aber letzten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 21. Juni 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.
Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des

+ Christian Henßler, gewesenen Zimmermanns von Spielberg, findet am

Dienstag dem 20. Juli 1852,
Morgens 8 Uhr,
ein wiederholter zweiter und wenn annehmbare Offerte zu erzielen, letzter Verkauf der in diesem Blatte No. 37 unterm 7. Mai 1852 speciell beschriebenen Realitäten an Gebäu und Gütern statt.

Gemeinderäthlich zu 915 fl. geschätzt, und bis jetzt zu 652 fl. angekauft.
Die Kaufslustigen hiezu einladend.
Altenstaig, den 15. Juni 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Wildberg. Wildberg.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Küfers Jakob Fr. Härter zu Wildberg, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Einem Wohnhaus mit Scheuer, besonderer Stallung, Küferwerkstatt mit Brauntweinbrennerei, 1 1/4 Morgen Garten, 4 Morgen Acker und 1 1/2 Morgen Wiesen, am Mittwoch dem 30. Juni, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Wildberg zum zweiten und letztenmale im öffentlichen Aufstreich, wozu Lusttragende eingeladen werden.

Wildberg, den 23. Juni 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Majer.

Sulz, Gerichts-Bezirks Nagold.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Bierbrauer Johannes Proß von hier, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit eingerichteter

Bierbrauerei und Brauntweinbrennerei, nebst dem daran stehenden Garten, im obern Dorf, und etwa 9 Morgen Wiesen und Acker, am

Dienstag dem 20. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
nochmals auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, aus-

wärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden. Den 18. Juni 1852.

Schultheißens-Amt.
D ü r t.

Mözingen, Oberamts Herrenberg.

Wirthschafts-Verkauf.

Die Erben des Gassenwirths Johannes Fischer von hier verkaufen ihr zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit Keller und Bäckerei- und Brauntweinbrennerei-

einrichtung, eine neu erbaute Scheuer mit Keller und 6/8 Morgen Baum- und Gras-Garten bei diesen Gebäuden können in Kauf gegeben werden, wenn es ein Kaufsliebhaber

wünscht. Liebhaber können mit den Erben täglich einen Kauf abschließen.

Den 21. Juni 1852.
Schultheißensamt.
Kufmaul.

Altenstaig Stadt.

Verakkordirung von Straßenbauarbeiten.

Am nächsten Samstag dem 26. d., Vormittags 9 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhaus wieder einige Distrikte Erdarbeiten an der neu her-

zustellenden Straße von hier gegen Pfalzgrafenweiler verakkordirt werden, wozu man arbeitsfähige Leute aus der Nachbarschaft und von hier mit dem Anhange ein-

ladet, daß Auswärtige über Prädikat und Vermögen durch gemeinderäthliche Zeugnisse sich auszuweisen haben.

Den 19. Juni 1852.

Aus Auftrag:
Der Bauüber:
Berkmeister Henßler.

Ettmannsweiler, Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.

Es verkauft die hiesige Gemeinde in ihrem Gemeindewald Enzwald 300 Stücke tannenes Floß- und Klobholz vom 70er abwärts, wozu die Kaufsliebhaber auf

Montag den 28. d. Mis.,
Vormittags 10 Uhr,
auf das hiesige Rathszimmer höflich eingeladen werden.

Den 18. Juni 1852.
Aus Auftrag:
Schultheiß Schaible.

Glän
Der bi
meister E
sonnen, m
amerika de
aber kein
alle diese
an Ernst
können ge
werden, s
in
bei der un
zu machen
sprüche ni
den sönt
So
Lieg
Ich bin
wesen im
kaufen.
Dasselbe
Hofra
Beque
Defor
1 Morg
6 Morg
38 Mor
in dem
tem S
36 Mor
theils
rigen
gen L
Diese G
Gebäude h
Auch kan
Bauerngesch
fer unter
abgegeben u
daß ein ver
reichliches
finden würd
Diese Be
Montag
in der Woh
wozu die R
geladen wer
Auch kan
mit mir ab
Auswärti
mögenszeug
Den 18.
Jakt

Vermö-
ingeladen
52.
Amt.
r.

auf,
rtbs Zo-
verkaufen
es Wirtb-
e mit Kel-
erei- und
rennerei-
erbaute
6. Mor-
Garten
Gebäuden
auf gege-
wenn es
ebhaber
mit den
schließen.
enamt.
aul.
d t.
Stra-
26. d.,
ise wie-
te Erd-
neu her-
ge von
verak-
arbeits-
barschaft
nge ein-
Prädikat
rätliche
aben.

ag:
hrer:
enfler.
u f.
emeinde
ald Enz-
annenes
olz vom
aufstieb-
s.,
höflich
rag:
pable.

Emmingen,
Oberamts Nagold.
**Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.**

Der hiesige Bürger und Schneider-
meister Ernst Gottlieb Köhle ist ge-
sonnen, mit seiner Familie nach Nord-
amerika demnächst auszuwandern, kann
aber keinen Bürgen stellen, weshalb
alle diejenigen, welche eine Forderung
an Ernst Gottlieb Köhle machen zu
können glauben, hiemit aufgefördert
werden, solche
innerhalb acht Tagen
bei der unterzeichneten Stelle geltend
zu machen, widrigenfalls solche An-
sprüche nicht mehr Befriedigung fin-
den könnten. Den 19. Juni 1852.

Schultheißen-Amt. N e n z.

Gaugenwald,

Oberamts Nagold.

Liegenschaft zu verkaufen.

Ich bin gesonnen, mein ganzes An-
wesen im öffentlichen Aufstreich zu ver-
kaufen.

Dasselbe enthält ein Wohnhaus mit

Scheuer, Holz-

und Wagen-

schoys, so wie

mit einer großen

Hofraitze, überhaupt mit allen

Bequemlichkeiten zu einer großen

Defonomie,

1 Morgen Garten dabei,

6 Morgen Wiesen,

38 Morgen Aab- und Brandfeld

in den besten Lagen und in gu-
tem Stande erhalten,

36 Morgen Waldung,

theils haubar, die ub-
rigen im schönsten jun-
gen Bestand.

Diese Güter liegen alle um die

Gebäude herum.

Auch kann sämtliches Fuhr- und

Bauerngeschirr an einen soliden Käu-
fer unter den billigsten Bedingungen

abgegeben werden, wobei bemerkt wird,
daß ein verständiger Landwirth sein

reichliches sorgenfreies Auskommen

finden würde.

Diese Verkaufshandlung findet am

Montag dem 19. Juli d. J.,

Mittags 1 Uhr,

in der Wohnung des Verkäufers statt,

wo:u die Kaufslustigen freundlich ein-
geladen werden.

Auch kann jeden Tag ein Kauf

mit mir abgeschlossen werden.

Auswärtige Liebhaber wollen Ver-
mögenszeugnisse beibringen.

Den 18. Juni 1852.

Jakob Hartmann, Bauer.

Missionsfest

in Altenstaig Stadt am Feiertag Petri und Pauli,
dem 29. Juni, Nachmittags halb 2 Ubr.

Diöcesan-Verein.

Einladung zu einer Versammlung desselben auf den
1. Juli

auf die Post in Nagold.

Der Vorstand:
Pfarrer Desselner.

N a g o l d.

Auswanderer



kann ich jetzt befördern mit Kost
erwachsene Personen zu . . . 56 fl.
Kinder zu 42 fl.



jede Woche fährt ein Schiff ab.

G. Zaiser.

Musterkarten

von

Fenster-Rouleaux und Copeten

aus der berühmten

Fabrik von Adolph Schill in Stuttgart,

welche immer mit dem Neuesten sortirt sind, liegen zur Ansicht bei den
Unterzeichneten auf, und werden auf Verlangen auch zur Einsicht mitge-
theilt von

Tapezier Kohler und der
Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Verlorene Briettafche.

Am Mittwoch dem 23. Juni ging
eine Briettafche vom Eisenhammer
dabier bis nach Simmersfeld auf der
neuen Thalstraße verloren.

Der redliche Finder wolle solche
gegen gutes Trinkgeld abgeben bei
G. Zaiser.

N a g o l d.

Milchschweine feil.

Samstag den 26. dieses Monats,
Mittags 1 Uhr,

werden im Schwanen dabier 32 Stücke
schöne Milchschweine, englischer Race,
an den Meistbietenden verkauft. Lieb-
haber wollen sich dort einstellen.

N a g o l d.

Dankfagung.

Für den erhebenden Gesang des
Frauenzimmer-Liederkränzes am Grabe
unserer unvergesslich theuren
Mutter, Friederike Bollmer,
so wie für die zahlreiche Be-
gleitung zu ihrer letzten Ruhestätte
sagen wir unseren gerührtesten und
berzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

N a g o l d.

Nägel-Empfehlung.

Um einen schnelleren Absatz meiner
vorratigen Waaren zu erzielen, gebe
ich dieselben jetzt zu folgenden Preis-
sen ab:

kleinste	zu 3 kr. per 100,
mittlere	zu 4 kr. " "
größte	zu 5 kr. " "
Stablnägel	zu 8 kr. " "
Bretternägel	zu 14 kr. " "

und bitte um gefälligen zahlreichen
Zuspruch.

Bernhardt, Nagelschmid.

N a g o l d.

Für Auswanderer

habe ich zwei schöne Kisten um billi-
gen Preis abzugeben. G. Zaiser.

N a g o l d.

Geschäfts-Empfehlung.

Wir haben vor einiger Zeit die
Cigarren- und Tabakfabrikation erlernt,
und empfehlen nun unser eigen Fa-
brikat vom nächsten Sonntag an zur
gefälligen Abnahme; der Verkauf fin-
det in unserem Laden, parterre, statt.
G. Heller und F. Nisch.



Stuttgart.
Agenten - Gesuch.

Ich suche für die von mir vertretene Auswanderungs - Beförderungs - Anstalt Union, welche sich seit einer Reihe von Jahren bewährt hat, als ein auf Rechlichkeit begründetes Institut, für Nagold und Umgegend einen tüchtigen Agenten.

Es ist nicht durchaus notwendig, daß derselbe Kaufmann sey, wohl aber daß er Vorliebe habe zu diesem Geschäft. Lusttragende wollen sich in frankirten Briefen an mich wenden.

Stuttgart, den 16. Juni 1852.
Friedrich Nickel,
General-Agent der Union.

Nagold.
Niederfranz.

Am nächsten Sonntag dem 27. d. M. versammeln sich die Mitglieder des Niederfranzes im Lammgarten, wozu Freunde des Gesangs eingeladen sind.
Reichardt.

Nagold.

Unter Garantie, welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung sein wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art Sicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

Medizinisches Gutachten.

Diese neu erfundene Sichteinwand habe ich für sehr praktisch gefunden und wenn dieselbe nach Vorschrift bei Rheumatismus und Rothlauf angewendet wird, eine weit schnellere Wirkung hervorbringt, als Sichtpapier und galvanische Ketten.

Außerdem hat sie noch den Nutzen, daß dieselbe nicht zerreißt, wie solches beim Sichtpapier der Fall ist, die leidende Stelle bleibt daher bedeckt und ist vor Luft geschützt, und möchte ich deßhalb diese Sichteinwand sehr empfehlen.

Meniken, praktischer Arzt.

Nachdem Wundarzt Meniken die vorstehende Unterschrift als ächt anerkannt hat, wird dieß hierdurch bekräftigt.

Stuttgart, den 25. Mai 1849.

Königliche Stadt-Direktion.
Böhl, Oberamts - Aktuar.

Als unparteiische Anerkennung über die Wirksamkeit und Vortheile dieser bewährten Leinwand gegen angegebene Leiden liegt mit Nr. 7170 vom höchstpreislich K. Württ. Ministerium des Innern vom 16. Juni 1849 ein Ministerial-Dekret beim Haupt-Agenten vor.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Kaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstadt, den 16. Juni 1852, per Scheffel.		Freudenstadt, den 18. Juni 1852, per Scheffel.		Tübingen, den 19. Juni 1852, per Scheffel.		Calw, den 19. Juni 1852, per Scheffel.																	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.																
Dinkel alt.	7	30	7	4	6	15	8	42	7	55	7	6	7	6	22	6								
neuer	19	40	19	40	18	54	20	16	19	44	19	28	19	15	18	16	17	54						
Reisen	17	20	17	10	16	48	17	44	16	32	16	—	16	48	15	28	—	—						
Woggen	14	—	13	48	13	36	14	32	13	12	56	14	24	13	57	13	20	14	56	14	24	—		
Gerste	7	—	6	—	5	30	6	40	4	40	4	—	7	—	5	50	5	40	7	—	6	19	5	
Hafer, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rüblfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	18	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	19	48	19	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	14	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kraut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brot- & Fleischpreise.

In Altenstadt:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 15 fr.	4 B. Kernendr. 15 fr.	4 B. Kernendr. 15 fr.	4 B. Kernendr. 15 fr.
Wec 5 L. 3 D. 1.	Wec 5 L. 3 D. 1.	Wec 5 L. 3 D. 1.	Wec 5 L. 3 D. 1.
Dhennenfleisch 8	Dhennenfleisch 8	Dhennenfleisch 8	Dhennenfleisch 8
Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5
Schmalz abgez. 9	Schmalz abgez. 9	Schmalz abgez. 9	Schmalz abgez. 9
unabgez. 10	unabgez. 10	unabgez. 10	unabgez. 10
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 17 fr.	4 B. Kernendr. 17 fr.	4 B. Kernendr. 15 fr.	4 B. Kernendr. 15 fr.
Wec 5 L. - D. 1.	Wec 5 L. - D. 1.	Wec 5 L. 2 D. 1.	Wec 5 L. 2 D. 1.
Dhennenfleisch 9	Dhennenfleisch 9	Dhennenfleisch 9	Dhennenfleisch 9
Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schmalz abgez. 9	Schmalz abgez. 9	Schmalz abgez. 9	Schmalz abgez. 9
unabgez. 10	unabgez. 10	unabgez. 10	unabgez. 10

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.